von noch M. 500 000 hinsichtl. der Rückzahl.-Beding. (jährl. M. 100 000) unverändert bestehen geblieben ist. Nach Verwertung der Einrichtung 1903 ist 1904 die Niederleg. der Gebäude durchgeführt. Das dadurch zur Bebauung aufgeschlossene Fabrikgelände beträgt nach Absetzung der Strassen-, Platz- u. Bürgersteigflächen rund 51 000 qm. Das übrige Gelände hat eine Grösse von rund 30 000 qm. Zwecks gemeinschaftl. Verwertung der Grundstücke der Styrumer u. der genannten Erwerbs- u. Betriebs-Ges. für industrielle Unternehmungen in Berlin in Gesamtgrösse von 4965 qR. genehmigte die G.-V. der Styrumer Firma v. 25.10. 1904 einen Vertrag mit der Berliner; danach steht der Styrumer Ges. ein Anteil an dem Erlöse von 69 $\frac{1}{2}$ % gegen 30 $\frac{1}{2}$ % der Berliner Ges. zu. Nach Tötigung dieses Vertrages und Löschung der auf den Grundstücken der Styrumer Ges. lastenden Dienstbarkeit wegen Bahnanschlussgleises ist Nov. 1905 mit dem Bau des neuen Amtsgerichts u. des Gefängnisgebäudes begonnen. Von den Bauplätzen wurden 1904/1905 ausserhalb des ehemal. Fabrikgeländes u. also auch ausserh. der Interessengemeinsch. ein Gelände von 11,33 a = 80 Qu.-Ruten zu gutem Preise verkauft. Wegen Errichtung einer grossen Tonhalle auf dem ehemaligen Fabrikgelände steht der Liquidator in Unterhandlung. Die Buchforderungen erhöhten sich 1906 durch die Grundstücksverk. auf M. 121 483. 1906 wurden die Geschäftshäuser Marktstr. 85 u. Wörthstr. 2 verkauft.

Kapital: M. 1 028 000 in gleichberechtigten Vorz.-Aktien auf Namen, und zwar 435 solchen Lit. A (Nr. 1—435) à M. 2000 und 790 solchen Lit. B (Nr. 436—1225) à M. 200. Über die Wandlungen des Kapitals s. Jahrg. 1903/1904, Bd. II, S. 377.

(Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Grundschuld-Anteilscheinen von 1884, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. von M. 30 000 in der G.-V. Noch in Umlauf am 1./7. 1906 M. 133 000. Dieser Rest zum 2./1. 1907 gekündigt. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Essen Ende 1897—1906: —, —, —, —, 98, —, 99, 100, 101, —%)

Geschäftsj.: 1./7.—30./6. **Stimmrecht:** Jede Aktie à M. 200 = 1 St., jede Aktie à M. 2000 = 10 St.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundbesitz 170 649, Strassenanschüttung u. Befestig. 72 924, Kanalisat. 32 000, Gasleitung 15 000, Wasserleitung 12 000, Strassenpflaster. 8191, Kronprinzstrasse 24 056, Abbruchgebäude 1, Wohngebäude u. Grundstücke an der Wörth-, Zechen- u. Waghalsstr. 150 000, Geschäftshäuser an der Marktstr. u. Grundstücke an der Wörth- u. Kronprinzstr. 127 488, Mobil. 1, Ziegelsteine (neue) 1, Abbruchmaterial. 7825, Buchforder. 121 483, Kassa 364, Wertp. 8740, Hypoth. a. verkaufte Grundstücke 485 568. — Passiva: A.-K. 1 028 000, Grundschuldanteilscheine 133 000, Grundschuld-Zs. 100, Hypoth. auf die Geschäftshäuser an der Marktstr. 75 069, alte Div. 126. Sa. M. 1 236 295.

Kurs Ende 1897—1906: Vorz.-Aktien: —, —, —, —, —, 83, 112, 199, 196, 200%. Notiert Essen; seit 1903 franko Zs. **Dividenden 1890/91—1900/1901:** Vorz.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 2, 6, 6, 6, 15, 9%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidator: Max Hüttenmüller. **Aufsichtsrat:** (5) Vors. Alwin Hilger, Duisburg; Stellv. Leo Hanau, Düsseldorf; Max Morian, Neumühl; J. L. Krufft, Essen; Carl Mailänder.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Essen; Essener Credit-Anstalt. *

Gouvy et Cie. Kommandit-Gesellschaft auf Aktien

in **Ober-Homburg** (Lothr.), Zweigniederlassung in Dieulouard (Frankreich).

Im Jahre 1901 wurde die Fortdauer der Ges. bis 30./6. 1920 beschlossen.

Zweck: Betrieb von Stahl-, Walz- u. Hammerwerken.

Kapital: M. 1 680 000 in 165 Aktien à M. 4000, 235 Aktien à M. 3200 u. 268 Aktien à M. 1000, sämtl. abgest. Urspr. M. 1 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 1./11. 1899 um M. 500 000 auf M. 2 100 000 (= frs. 2 625 000) in 400 Aktien à M. 4000 u. 500 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 28./1. 1904 beschloss behufs Beseitigung der Unterbilanz (am 30./6. 1903 M. 377 879), u. zwecks Abschreib. die Herabsetzung des A.-K. um 20%, also um M. 420 000, auf M. 1 680 000 u. zwar in der Weise, dass je eine alte Aktie von M. 4000 mit einer neuen Aktie von M. 1000 zu einer Aktie von M. 4000 zus.gelegt wurde. Von den übriggebliebenen Aktien von M. 1000 wurden je 5 zu 4 Aktien von M. 1000 zus.gelegt. Der Nennwert der Aktien von M. 4000, die nicht mit einer Aktie von M. 1000 zus. eingereicht wurden, ist auf M. 3200 herabgesetzt. Frist 1./5. 1904.

Anleihen: I. M. 400 000 in Oblig., Stücke à M. 200 in 5 Serien. — II. M. 400 000 in 4% Schuldverschreib. von 1901, Stücke à M. 400, auf den Inh. lautend. Tilg. ab 1906 in 20 Jahren unter Vorbehalt schnellerer Tilg. durch jährl. Ausl. im Nov. (zuerst 1905) auf 2./1. Von beiden Anleihen am 30./6. 1906 noch in Umlauf M. 760 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. Je M. 1000 A.-K. = 10 St.

Gewinn-Verteilung: Nach statutar. Abschreib. 5% Div., vom Rest 15% z. R.-F., 30% Tant., 55% z. Verf. der Aktionäre.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Immobil. Oberhomburg u. Dieulouard 1 209 084, Neubauten 99 993, Werkzeug u. Mobil. 194 895, Rohmaterial., Waren u. Vorräte 1 014 559, Kassa 30 252, Wechsel u. Effekten 16 223, Debit. 1 033 463, Materialmiete-Kto 161 761. — Passiva: A.-K. 1 680 000, R.-F. 168 000, Oblig. 760 000, do. Zs.-Kto 22 930, Beamten-Pens.-Kasse 58 152, Arb.-do. 124 387, Rückzahl. v. Oblig. 18 800, Kredit. 337 958, Lohnkto 108 005, Materialmiete-Kto 161 761, Reingewinn 320 238. Sa. M. 3 760 234.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Unk. 17 625, Zs. 46 543, Abschreib. auf alte Immobil. 21 600, do. auf Immobil. Oberhomburg-Dieulouard 87 812, Pens. an Arbeiter 78,